Gemeinde Twist
Eing. 30. Sep. 2020
Amt ges.

SPD

Gemeinde Twist
Bürgermeisterin der Gemeinde Twist
Frau Petra Lübbers

Ratsvorsitzende der Gemeinde Twist
Frau Anette von Zoest

SPD-Fraktion im
Gemeinderat Twist

Fraktionsanschrift:
Rudi Gaidosch
Meisenweg 26
49767 Twist
Tel: 05936 922893

30.09.2020

Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat Twist

Erschließung und / oder Erneuerung von Ortsstraßen

Hier: Kompletterneuerung des „Schwarzen Weg" einschließlich Verbreiterung des Radwegs

Die SPD-Fraktion im Gemeinderat Twist beantragt die möglichst kurzfristige Aufnahme von Planung und Sanierung des Schwarzen Weg zwischen Süd-Nord-Kanal und der Einmündung der Straße „Auf dem Bült" einschließlich der Herstellung neuer und breiterer Radwege sowie eine verbesserte und sichere Nutzung für Radfahrer und Fußgänger.

Im noch zu erstellenden oder bereits begonnenen Straßenkataster der Gemeinde Twist ist diese Maßnahme absolut zu priorisieren und Vorrang vor anderen Projekten einzuräumen, zumal bereits in den Haushalten 2019 und 2020 für die Planung der Radwege 25.000 Euro eingestellt wurden.

Zudem wird die Verwaltung der Gemeinde Twist aufgefordert, die Sanierung und Erneuerung des Schwarzen Weg Fördermittel des GFVG, dem Förderprogramm des Landes Niedersachsen für den Ausbau von Radwegen sowie Erschließungsbeiträge entsprechend dem Kommunalabgabengesetz (KAG) einzuwerben bzw. nach der erfolgten Baumaßnahme abzurechnen.

Begründung:
Der Schwarze Weg ist eine der am stärksten frequentierten Ortsstraßen in der Gemeinde Twist. Er wird täglich von mehreren Tausend Fahrzeugen in beiden Richtungen genutzt und hat zahlreiche Einmündungen Straßen. Zudem ist jeder Anlieger direkt an die Straße angebunden. Aufgrund mangelnder Unterhaltung in den vergangenen Jahrzehnten ist diese örtliche Hauptverkehrsstraße in einem extrem sanierungsbedürftigen Zustand. Die einzigen Aufbereitungsmaßnahmen durch Splittaktionen haben zu „Flickenteppichen" und Verwellungen der Fahrbahn geführt.

Sicher ist der Untergrund der Straße, die ehemals als Betriebsstraße von der Wintershall AG um 1950 gebaut wurde, auch zu berücksichtigen, entscheidend ist aber die absolute Vernachlässigung über viele Jahrzehnte.

Der vorhandene Radweg wird während des gesamten Tages von hunderten Radfahrern benutzt, besonders von Schülern auf dem Weg zur OBS. Die nutzbare Breite, die zum Teil unübersichtlichen Straßeneinmündungen und die Hauszufahrten sind ständige Gefahrenquellen, die auch schon zu Unfällen geführt haben. Dazu kommt der Zustand des Radweges insbesondere zwischen Betriebshof und Zentrum mit zahlreichen Flickstellen und Asphaltaufwürfen durch Baumwurzeln.

Weitere mündliche Begründung erfolgt bei Bedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Die SPD-Fraktion
Rudi Gaidosch
Christa Weidner
Anna van der Stad
Horst Vohrmann